

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 18.02.2024
AN/2024/005

Antrag zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“, den nachfolgenden Antrag an den Rat zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Der Rat beschließt, dass der Bürgermeister dem Rat der Stadt Hennef zeitnah einen genehmigungsfähigen Haushalt als Entwurf vorlegt.

Begründung

Der Bürgermeister hat in der letzten Ratssitzung des Jahres 2023 einen Haushaltsentwurf eingebracht, der nach seiner eigenen Aussage nicht genehmigungsfähig ist.

Auch wenn es rechtlich nicht eindeutig als Aufgabe des Bürgermeisters festgelegt ist, einen genehmigungsfähigen Entwurf vorzulegen, so sehen wir dies als seine vordringlichste Aufgabe als Chef der Verwaltung an. Dies ist umso fataler, da in diesem Jahr die Stadt gesetzlich verpflichtet ist, die laufende Haushaltssicherung mit einem ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2025 zu verlassen.

Und obwohl kein genehmigungsfähiger Entwurf vorliegt, sieht der Bürgermeister in dem von ihm eingebrachten Haushalt beispielsweise zusätzliche, neue Stellen vor, die zu Aufwandssteigerungen führen würden. Hierzu verweisen wir auf den Beschluss des Rates aus seiner Sitzung vom 05.12.2022 unter TOP 3.11, mit dem das Personalkostenbudget auf den Stand 2023 zuzüglich Tarifsteigerungen fixiert werden soll. Wir betonen dabei, dass wir die bereits erfolgte Stellenbesetzung in den Kitas ausdrücklich begrüßen.

Denkbar sind darüber hinaus auch Kürzungen im Bereich der Aufwendungen für Instandhaltungen, damit das Ziel eines genehmigungsfähigen Haushalts erreicht werden kann.

Auch wenn diese vorgenannten Einschnitte zunächst hart erscheinen, so zeigt dies nur exemplarisch auf, dass ein genehmigungsfähiger Haushaltsentwurf erreicht werden kann. Diese Einschnitte sind aber dringend nötig, da wir uns auf der Aufwandsseite großen strukturellen Defiziten gegenübersehen und wir nicht „5 vor Zwölf“, sondern – wenn es bei dem Entwurf bleibt – bereits „5 nach Zwölf“ haben.

Sollte der Haushalt immer weiter neue Rekordaufwendungen vorsehen, so ist Hennef alsbald überschuldet und faktisch nicht mehr Herrin der kommunalen Finanzhoheit. Hierbei überwiegend auf Land und Bund zu verweisen, greift regelmäßig zu kurz. Wenn beispielsweise seit 2020 eine Stellenmehrung von über 60 Stellen (2021 = 708,64 auf 2024 = 770,73) stattgefunden hat beziehungsweise der jährliche Personalaufwand von 45,40 Mio. EUR (Plan 2021) auf 58,68 Mio. EUR (Plan 2024), also um 29%, steigt, gibt es auch Stellschrauben, die in kommunaler Hand liegen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Sören Schilling
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gez.
Michael Marx
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

Gez.
Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“